

## **MONTAGEANLEITUNG FÜR NAUHEIMER STAHLBLECHZARGE**

1. Sichtprüfung der gelieferten Stahlblechzarge, d.h. ordnungsgemäßer Zustand der Zinkschicht oder bei lackierten Zargen die RAL-Beschichtung.
2. Überprüfung der gelieferten Stückzahl mit dem Lieferschein oder den Auftragsunterlagen.
3. Überprüfung des Dachausschnittes auf Maßhaltigkeit für das Lichtband.  
(siehe Montagezeichnung)
4. Zargenteile auf die Dachfläche transportieren und im Bereich des Lichtbandes gleichmäßig austragen. Es ist darauf zu achten, dass die Zargen bei großen Gebinden die Dachflächen nicht beschädigen. (Hinweis: vor dem Vertragen die Zargenmaße mit den Einbaupositionen vergleichen, um ein unnötiges Hin- und Hertragen zu vermeiden).
5. Die Befestigung der Zarge erfolgt in der Regel auf Holz, Beton oder Stahlunterkonstruktion. In allen Fällen ist die Zarge gemäß den statischen Erfordernissen und Befestigungsrichtlinien zu befestigen.
6. Bei einem Trapezblechdach muss vor Montage der Zarge das Dach ausgelegt und begehbar sein. Das Trapezblech darf im Lichtbandbereich nicht befestigt sein da die Zarge unter das Trapezblech geschoben wird.  
  
ISO-Paneele werden erst nach Montage der Zarge ausgelegt, d.h. die Zarge muss mit Gerüst montiert werden.
7. Die Zargenmontage wird mit den Längsteilen auf einer Seite begonnen und im Anschluss beide Stirnseiten gesetzt. Dann erfolgt die Montage der zweiten Längsseite.

**Wichtig hierbei ist die Einhaltung des lichten Längen- und Breitenmaßes für die weitere Montage des Lichtbandes.**

**Das Breitenmaß ist am oberen Punkt der Zarge abzunehmen.**

**Die gemessenen Maße sind mit der Auftragszeichnung zu vergleichen.**

8. Eckverbinder und Verbindungslaschen werden ebenfalls nach den statischen Erfordernissen verschraubt oder genietet. Die Positionen und Anordnungen sind der beigelegten Zeichnung zu entnehmen.

## MONTAGEANLEITUNG FÜR NAUHEIMER STAHLBLECHZARGE

9. Zug- und Druckanker sind gleichmäßig auf der montierten Zarge zu verschrauben oder vernieten.  
Sollten RWA-Lichtbandklappen im Lichtband integriert sein, ist darauf zu achten das die Zug- und Druckanker außerhalb des Klappenmittelpunktes montiert werden. Es kann hier sonst zu möglichen Einbauproblemen mit dem RWA-Beschlag kommen.
10. Lichtbänder als sogenanntes Firstlichtband haben auf Grund der Dachneigung eine geteilte Stirnzarge. Diese wird ebenfalls im Firstbereich am Stoßpunkt mit einer Verbindungslasche montiert.
11. Selbsttragende Zargen sind bauseits mit einem Stützblech gemäß Zeichnung zu versehen. Die Befestigung des Stützbleches erfolgt nach den statischen Erfordernissen.
12. Nach erfolgter Montage wird die Zarge durch den bauseitigen Dachdecker mit Wärmedämmung versehen und nach den aktuell gültigen Dachdeckerrichtlinien bis zur Auflagerfläche bauseits eingedichtet.
13. Bohr- und Schneidspäne sind von der Dachfläche zu entfernen um eine Beschädigung durch Rost oder zerschneiden von Dachbahnen zu vermeiden.

